

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

12,500 Abonnenten.

No. 366.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Donnerstag, den 9. August

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894.

Ausverkauf

von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

wegen Umzug nach Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Von jetzt bis 1. October gebe meine sämtlichen Waaren mit **10 %**, alle Silberwaaren mit **20 %**

Rabatt ab.

Vortheilhafte Gelegenheit, wirklich reelle Waaren außerordentlich billig einzukaufen.

8596

Louis Stemmler, Juwelier.

bis 1. October noch Goldgasse 2.

Nächste Gewinn-Ziehungen.

Leguier und Wymonter Loose à 1 Mk., 11 St.
10 Mk. Alle Gew. in Paar zahlb. 8976
General-Debit de Fallois, 10. Langgasse 10.



Suppentafeln

ermöglichen die rascheste Herstellung
delicater und kräftiger Fleischbrü-
suppen zum Preise von 4-5 Pf. per
Teller. Nur 20 Pf. kostet die Tafel von
folgenden Sorten: Bohnen, Einbreun,
Erbsen, gelbe, Erbsen, grüne, Gersten,
Gries, Grünkern, Hafergrüze, Haus-
macher, Kartoffeln, Knecipp's Kraft,
Körbel, Linsen, Linsensuppe, Reis,
Reisjuliennes, Rumford, Sago u. Tapiocajuliennesuppe. 30 Pf. kostet
die Tafel von: Curry, diversen Gerteigwaaren, Frühlings-, Zuckenne-
bouillon, Königin, Krebs, Mockturtle, Schenscheiß, Tapiocabouillon-
und Wildpretzuppe. Erbsenwurst für ca. 8 Port. à 30 Pf., 1/2 nur 15 Pf.
Vorräthig in der Haupt-Niederlage von

A. Mollath, Michelsberg 14.

Mittagstisch,

vorzüglich und schmackhaft zubereitet,
von 1 Mark an empfiehlt in und
außer dem Hause Zur Neuen Oper, Taunusstraße 43. 8288

Apfelwein, fkt., selbstgef., per Sch. 12 Pf. Delenestr. 2, 2. 5487

Möbel-Lager Mauergasse 8.

Neue und gut erhaltene gebr. Möbel sind
fiets auf Lager, soweit der Vorrath reicht, so-
wie Anfertigung ganzer Einrichtungen unter
Garantie und billige Preise.

Ferd. Müller, Möbelhandlung,
Mauergasse 8.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Specialitäten-Theater I. Ranges.

Engagiertes Personal vom 1.-15. August 1894: **Brothers Paxton**, die amerikanischen Gold-Gladatoren — die Männer von Bronze. (Das Neueste und Grossartigste in diesem Genre.) **Geschwister Ferno**, Kunstsechterinnen, Specialität I. Ranges. (Gross-artig.) **Miss Aida** mit ihren dressirten Miniaturhunden. (Gross-artig.) **Mr. Paul Reve** mit seinem mysteriösen Lilliputaner-Theater. (Urkommisch.) **Frl. Hedwig Mora**, Contra-Altistin. **Herr C. Kalle**, Gesangshumorist.

Anfang des Concerts 8 Uhr, Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.
Preise der Plätze: Mittelloge 2.50, Rangloge 2, Seitenloge 1.50,
I. Platz 1.20, II. Platz 70 Pf. — Tageskarten für I. Platz 1, II. Platz
60 Pf. sind bis Abends 6 Uhr in den Cigarrenhandlungen von
B. Cratz, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstrasse 30,
J. Stassen, Gr. Burgstrasse 16 zu haben. Ebendasselbst sind auch fort-
während Karten für I. und II. Platz zu den Kassenpreisen zu haben.
Karten zu 6 und 12 Vorstellungen zu ermässigten Preisen sind täg-
lich bis Abends 6 Uhr im Theater zu haben.

An Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr.
Nachmittagsvorstellung zu halben Preisen, Kinder unter 12 Jahren
auf den I. und II. Platz die Hälfte. — Jeden **Donnerstag** Vorstellung
bei **Nichttrauchen**. F 340

✕ Kohlen-Consum-Verein ✕

Louisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien.
Mitglied kann Jedermann werden, ohne Haftpflicht zu über-
nehmen. 8379

Frühkartoffeln

per Kumpf 38 Pf. zu haben
Schwalbacherstraße 39. 9123

Liquidation einer ersten Bremer Cigarren-Fabrik.

Ich Endesunterzeichneter habe es übernommen, ein großes Lager, ca. 2 Millionen

hochfeiner Bremer Cigarren

wegen Liquidation einer ersten Bremer Fabrik ca. 20–30 % unter früherem Engros-Preis schleunigst zu realisieren. Die Bestände setzen sich aus folgenden Qualitäten zusammen:

- ca. 300,000 ff. Savanna edelster Jahrgänge,
- ca. 500,000 ff. Sumatra, vorwiegend helle Farben,
- ca. 500,000 ff. Borneo, hervorragende Marken,
- 400,000 ff. St. Felix Brasil, ausgezeichnet. Qualitäten,
- 200,000 ff. Savanna-Seedleafs, Java's etc. etc.
- 100,000 Auszug, div. Qualitäten,
- 300,000 Mexico feinsten Auswahl.

Specialpreislisten stehen gern gratis zu Diensten, in derselben findet auch der verwöhnteste Raucher sicher das ihm Conveniende. Ich bitte die Herren Consumenten im eigenen Interesse, diese seltene Gelegenheit nicht unberücksichtigt zu lassen.

Bremen.

C. A. Friedrichs.



Handelschirme

Neueste Muster in Regenschirmen.

Sonnenschirme

zu jedem Preis in großer Auswahl. Repariren u. Ueberziehen schnell u. billig.

Karl Fischbach,

Langgasse 8. 9166

Kirchweihfest zu Dohheim.

Sonntag, den 12., und Montag, den 13. August, findet unser Kirchweihfest statt, wozu ich freundlichst einlade.

Für einen guten Schoppen Wein, auch eigenes Backsthum, und eine gute Küche ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

Karl Wintermeyer.

Frische Gothaer u. Brannschweiger Cervelatwurst

in vorzüglicher Qualität stets vorrätig bei

J. Rapp, Goldgasse 2.

1894er

Rollmöpfe, feinste, 10 Pf.,
Marinirte Häringe 12 Pf.,
Russ. Kronsardinen 60 Pf.,
Holländ. Häringe 10 und 12 Pf.,
Matjeshäringe 15 und 18 Pf.,
Neues Sauerkraut und Salzgurken

8938

E. Hees, F. Strasburger Nachf.,

Kirchgasse 12, Faulbrunnensstrasse 1.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Beerdigungs-Anstalt „Pietas“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 741

Telephon 234.

La Voll-Milch

meines eigenen Viehstandes, welcher unter fortwährender Aufsicht des königlichen Kreisveterinärztes Herrn Dr. Pitz steht, liefert zu 20 Pf. frei ins Haus.

Sonnenberg.

L. Lendle, Gutspächter

Kaufgesuche

Restkauffchilling bis 25,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten J. R. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Stadtbauplan von 18 Stadtbaumeisters Fach — Berl. Limbar genhm. durch Allerhöchste Cabinetsordre zu Gasteln. Original-Offerten mit Preis unter L. S. 362 an den Tagbl.-Verlag.

Münzen,

gold. u. silb., w. zu d. höchst. Preisen b. Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Reiner

zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- u. Silber Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen.

Jos. Birzweig, Webergasse 2.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für geb. Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Silber, Fahrräder, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Wunsch komme pünktlich ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 1

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Teppiche, Pianinos, Eischränke u. f. m.

A. Heinemer, Bleichstraße 3.

Kaufe zu den höchsten Preisen gebr. Herren- Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine u. f. m.

Möbel u. f. w. J. Birzweig, Goldgasse 12.

Die besten Preise zahlt J. Brachmann, Wegergasse 25 geb. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus.

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten A. L. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Ein noch gut erhaltenes Piano für gleich oder October zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis- und Name unter S. S. 369 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebrauchte, gut erhaltene Federroste zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wasserfrüge

Wiesbadener Mineralwasser-Fabrik Ein Pferd mittlerer Größe, auch Doppelpony, möglichst Einjähr.-Geschirr, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Gut geh. Colonialwaarenreich, u. f. g. Bed. Näh. Tagbl.-Verl.

Bürger-Casino Wiesbaden.

Samstag, den 11. August 1894,
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Familien-Abend

auf dem Neroberg.

F 205

Männer-Gesangverein.

Freitag, 10. August, Abends 9 Uhr:

General - Versammlung.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorstandes.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
3. Budget pro 1894/95
4. Ballotage.
5. Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht

F 187

Der Vorstand.

Sonntag, 12. August, letzte Vorstellung.

Circus Corty-Althoff.

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring.
Donnerstag, 9. August, Abends 8 Uhr:
Große Elite-Vorstellung.

Neu!

Der Napphengst

Neu!

Osman Pascha als Luftschiffer.
Gastspiel der Colibri-Truppe.

Auftreten des gesamten Künstlerpersonals.

Samstag, Nachmittags 4 Uhr: Extra-Kinder-Vorstellung.
Gastspiel der Colibris.

F 344

Luftkurort Neuenweilnau im Taunus.

Herrlichste und gesunde Lage, in unmittelbarer Nähe von Buchen- und Tannen-Waldungen mit reizenden Spaziergängen.

Im Hotel „Zur schönen Aussicht“

(durch Neubau bedeutend vergrößert) schön möblierte Zimmer mit prachtvoller Aussicht. Geräumiger Speisesaal und gedeckte Halle. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. Volle Pension von Mk. 3.50 an, bei größeren Familien nach Uebereinkunft.

9150

Post und Telegraph im Hause.
Näheres durch den Wefiber

Julius Janz.

LEA & PERRINS

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist
seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,
und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial-Handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

WORCESTERSHIRE SAUCE

Restauration Göbel

Friedrichstraße 23,

empfehlen guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, sowie Frühstück, Speisen à la carte. Bier der Brauerei-Gesellschaft, reine Weine, sowie selbstgefeuertem Apfelwein.

Louis Göbel.

Restauration „Zum Pfau“

Schwalbacherstraße 19 und Faulbrunnenstraße 12.

Empfehlen vorzüglichen Mittagstisch à 1 Mk., im Abonnement 90 Pf., reichhaltige Speisensorte, reine Weine, Bier der Brauerei-Gesellschaft.

Ernst Möller.

Gasthaus zur neuen Post,

Bahnhofstraße 11.



Heute Abend: Metzelsuppe.

Chr. Petri.

Eine 7-Pf.-Cigarre

von hervorragend feiner, gehaltvoller, jedoch nicht zu kräftiger Qualität ist meine 9154

Borneo-Cigarre „Sunda“,

per Kistchen von 100 St. Mk. 6.50.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Auf Hofgut Weisberg

sind Mirabellen à Pfd. 10 Pf.,
Türkische Pflaumen à Pfd. 15 Pf.,
rothe Pertricot à Pfd. 12 Pf.,
Reineclauden à Pfd. 10 Pf.,
Grüb-Birnen à Pfd. 12 Pf.,
Hallaßfel à Pfd. 5 Pf. zu verkaufen

und werden Bestellungen erbeten.

Prima Weißtraut

Gärtnerei empfiehlt

zum Einschneiden auf dem Markt und in

M. J. Steitz, Frankfurterstraße.

**Möbel - Fabrik
und -Lager**
von
D. Levitta,
Schützenhofstrasse 3, 1,
hält sich bei Bedarf
bestens empfohlen.

Solide gute Arbeit.
aufmerksame Bedienung.
Reelle
Grosstheiligste Auswahl.
billigste Preise.
4805

Erfindungsschutz.

Patentanwalt **Louis Dill** aus
Frankfurt a. M. am Donnerstag, den
9. August 1894, Vorm. von 9—1 Uhr, im Hotel du Nord
hier anwesend, ertheilt Rath und nimmt Aufträge in Angelegen-
heiten des Erfindungsschutzes (Patente, Gebrauchsmuster,
Markenschutz etc.) entgegen. F 37

PRESSEN neuester Bauart mit
Eisen- oder Eichen-
holzbolet sind ver-
breitet in 10,000 Expl.
„Herkules“
Apfelmöhlen mit Steinwalzen für Wirth u. Haushalt.
Mayfarth's Jahresprod. 22,500 Maschinen,
garantirt für vorzügliche Ausführung. — 650 Arbeiter und
Beamte. F 426
PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.
Fabrik: Hanauerldstr. 169.

Gebrauchte Turn- u. Strandschuhe
wie neu

aufzufrischen, benutze man Leipziger

gelben Ledergranz

aus der Drogerie von C. R. Nicolai in Leipzig.

Derselbe hält das Leder geschmeidig, verleiht neue Farbe und schönen
Glanz. In Fl. à 25 und 50 Pf. in Wiesbaden nur acht bei **Otto
Siebert.** F 37

Einnachgläser per St. von 5 Pf. an,
Schropfläschen „ „ „ 3 „ „
empfiehlt

Adolph Roeder, Rgl. Hof-Conditor.

Fünfzehn gebrauchte noch gute Fenster billig zu verkaufen. Rab.
Wöhrstraße 16. 4838

W. Kuhnert's Schwabentod.

Einziges Radikalmittel gegen Raterlaken (sogenannte Schwaben).

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantirt.

5411

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleiniger Fabrikant
W. Kuhnert, Droguist, Bonn a. Rh. — Zu haben in Packeten à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mk. bei **Oscar Siebert, Taunusstraße,**
Willy Graefe, Webergasse 37, L. Henninger, Friedrichstraße 16, A. Berling, Große Burgstraße 12, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18,
Otto Siebert, Marktstr., C. Brodt, Albrechtstr. 16, A. Cratz, Langgasse 29, F. Bernstein, Wellrig-Drogerie, J. Frey, Schwalbacherstr.,

Möbel-Salle,

Kirchgasse 2 b.

Wegen Räumung dreier Lokale bin ich ge-
zwungen, die nachstehenden

Möbel, Betten und Spiegel

unterm Herstellungspreis abzugeben:

45 große Kommoden Mk. 30, 18 diverse
Consolen Mk. 22, 38 Verticows Mk. 55, 40 diverse
Herren- und Damen-Schreibtische Mk. 30, 12 eleg.
Herren-Schreibbureau Mk. 100, 38 diverse
Spiegelschränke mit Kristallglas Mk. 85, 8 reich
geschnitzte Büffets Mk. 150, 80 diverse Auszug-
tische Mk. 25, 40 Sophatische Mk. 22, 20 ein-
thür. Kleiderschränke Mk. 20, 20 zweithür. Kleider-
schränke Mk. 32, 60 Küchenschränke Mk. 26, eine
große Parthie pol. zweith. Kleiderschränke Mk. 50,
15 Rußb.-Waschkommoden mit Marmor Mk. 40,
40 hochhüpt. Rußb.-Betten mit dreitheil. Kopphaar-
Matrassen Mk. 125, 20 diverse Betten mit See-
gras- u. Woll-Matrassen Mk. 58, 30 einz. Sophas
in Rips, Phantastisch, Kameltaschen, Moquet u.
Plüsch von Mk. 38 an, 4 eleg. Plüsch-Garnituren,
je 4 Sessel, in Kupfer und Bordeau à Mk. 185.
Ferner: 1 Salon-Prunkverticow Mk. 150,
1 Salon-Schrank mit Spiegelscheiben (schwarz)
Mk. 225, 1 □ altdentscher Auszugstisch (Rußbaum)
für 25 Personen Mk. 100, 1 Cassafschrank, ziemlich
groß (Kaiser, Frankfurt), Mk. 300.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk
frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lagerräume Kirchgasse 2 b. F 363

Haupt-Gewinne 75,000 Mark, 30,000 Mark etc. etc.

Gesamt-Gewinne 342,000 Mark baar.

Ulmer Münsterbau-Lotterie

7. u. letzte Ziehung am
15. Januar 1895.

Hierdurch zeigen wir er-
gebenst an, dass wir mit der
Ausgabe der in f. allen
Staaten Deutschlands conces-
sionirten Münsterbau-Loose
7ter Serie à 3 Mark pro Stück
nunmehr beginnen u. sehen
gell. Aufträgen entgegen. F 37

Hochachtungsvoll

Die Generalagentur

der Ulmer Münsterbau - Lotterie,
Eberhard Fetzer, — Fr. Schultes,
Donaustrasse 11 in Ulm a. D.



Staub-Orter,

mit Glashüren, Nickelgestell und polirten Glasplatten zu verkaufen
45. Taunusstraße 45. 9046

Erdbeerpflanzen,

Laxtons Noble, König Albert, Ananas &c., schöne Pflanzen, empfiehlt

Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstr.

Bestellpfeil zu haben Saalgasse 26.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Allen denen, die uns während der langen Krankheit meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten unvergeßlichen Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Christiane Horz, geb. Gerhardt,

so liebevoll und hülfreich zur Seite gestanden, sowie für die reichen Blumen Spenden und herzliche Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, 7. August 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche bei dem Hinscheiden unseres geliebten Vaters, des

Landesdirections-Revisors

Franz Bender,

ihre Theilnahme in so reichem Maße bewiesen haben, sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir für die herrlichen Blumen Spenden, sowie dem Wiesbadener Männer-Gesangsverein für seinen ergreifenden Grabgesang. 9140

Wiesbaden, 7. August 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden geliebten unvergeßlichen Vaters, sowie denen, welche uns so hülfreich zur Seite standen, Herrn **Herrn Bismarck** für seine ergreifende Grabrede, für die schöne Blumen Spende und besonderen Dank dem verehrlichen Männer-Turnverein für das ehrende Geleite zum Grabe unsern innigsten und herzlichsten Dank. 9126

Die trauernden Kinder:

Franziska und Adolf Schnell.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, der

Frau R. Jekel, Wwe.,

sowie auch für die schönen Blumen Spenden unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch **Immobilien-Agentur J. MEIER** Estate & House Agency Taunusstr. 18. 7929 Strengste Discretion. Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Al. Landhaus, schön gelegen, mit 3 x 4-Zimmer-Wohnungen, reich Manfarden, Speicher und Keller, Balkons, Vor- und Hintergarten zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 744

Geschäftshaus in der mittl. Köderstr., für Metzger- u. größere Victualien geschäfte, auch f. Schreiner oder Glaser geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 890

Ein Haus mit Bäckerei in guter, sehr frequenter Lage preisw. zu verk. Gef. Off. unt. J. N. 273 an den Tagbl.-Verl. 888

Gehaus mit Laden und gut vermiethbaren Wohnungen, Nähe Taunusstr., ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 888

Ein rentabl. neues Landhaus in der Nähe d. Taunusstr., mit 3 vermiethet. Etagen, auß. preisw. zu verk. Gef. Off. unt. M. N. 276 an den Tagbl.-Verl. 880

Villa Alwinstraße 2, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer und reichliches Zubehör, in schönster und gesündester Lage, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Langgasse 51. 807

Ein älteres Haus in guter Geschäftsl. (Caféhaus), z. Umbau geeignet, Erbtheilung h. preisw. zu verk. Bieml. gr. Flächenraum u. große Straßenfront. Gef. Off. unt. B. S. 351 an den Tagbl.-Verlag. 908

Villa am Kurhaus, vorb. Parkstraße, neu, mit gr. Garten zu verkaufen od. zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 18, 1. 908

Rechtliches Haus Mitte der Stadt für 34,000 Mk. zu verkaufen. Näher Auskunft bei **W. May**, Jagdstraße 17. 912

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 7930

C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1. J. Meier, Taunusstrasse 18.

Hypotheken-Agentur.

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Capitalisten,

welche Anlag in guten

Hypotheken zu machen wünschen, erbietet sich das

SPECIALGESCHÄFT FÜR HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH

Büreau: Ellenbogengasse 12, Entr.,

Bez.-Fernspr.-Anschl. 276.

gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu ertheilen. 675

Capitalien zu verleihen.

50,000, 80,000, 160,000 Mk., ganz oder getheilt, bis 66 % d. Taxe, zu 4 % auf prima Object auszuliehen. Selbstreflectanten wollen Offerten sub C. V. 4 postlagernd einreichen. 9138

36-40,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. für gleich oder z. 1. Oct. auszul. Gef. Off. unt. N. S. 365 an den Tagbl.-Verl. 914

1500 Mk. sind gegen Accept und gute Bürgschaft, auch getheilt, zu verleihen. Offerten unter H. A. 1500 postlagernd fr. erbeten. 9140

50,000 Mk. auf erste Hypothek à 4 % 15-20,000 Mk. auf gute Nachhypothek à 4 1/2 % sofort oder später obigen Vermittler auszuliehen. Gefällige Offerten unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9148

Capitalien zu leihen gesucht.

Prima Restkaufschilling bis zu Mk. 50,000 zu cediren. Offerten unter S. L. 787 an den Tagbl.-Verlag. 9138

Suche auf mein gut rent. Haus, Mitte der Stadt, 9-10,000 Mark auf 2. Hypothek gegen 4 1/2-5 % auf 1. October zu leihen. Nachweislich pünktl. Zins- und jährl. Abzahlung. Offerten unter O. R. 314 an Tagbl.-Verlag niederzulegen. 9140

35,000 Mk. auf gute 1. Hyp. zu 4 1/2 % zu leihen gesucht (vorzuziehende Capitalanlage) durch **M. Linz**, Mauergrasse 12. 9148

Für Radfahrer.

Die „Polizeiverordnung betreffend das Fahren mit Velocipeden“

in bequemer Taschenform., auf Carton, zum Preise von 20 Pf. ist soeben erschienen und zu haben in der Druckerei der „Wiesbadener Presse“,
Brem & Plaum, Morisstraße 27. 9162

Hühneraugen.

Wer seine Hühneraugen oder verhärtete Haut an den Füßen schon nach einigen Tagen los sein will, der laufe sich ein Büschchen Pomade aus 1 M. b. W. Sulzbach, Spiegelgasse 8, im Parfümerie- und Feifeurgeschäft.

Golfer- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Sitten billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 5215

Kohlen-Consum-Verein

Adelhaidstr. 13, A. Peters, Commandit. n. d. Adolphsallee.

Zur Deckung des Winterbedarfs gewähren bei rechtzeitiger Bestellung besondere Preisermäßigung. Lieferung und evtl. Vertheilung von Waggonladungen, wie alljährlich, billigst. 7715

Eine Parthie Glasfassen, auch einzeln, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 20, 1 St.

Fremden-Verzeichniss vom 8. August 1894.

Adler. Horstmann, m. Fr. Berlin Stern, Kfm. Nürnberg Kehl, Fbkb. Hanau Viak, m. Fam. Utrecht Hackstroh, m. Fm. Bremen Aron, Kfm. Bielefeld van Erckelens, Fr. Aachen Markiewicz, Kfm. Berlin Vogel, Fr. Oberg-B. Cassel Vogel, Fr. Cassel Clarenbach, Hückeswagen	Alteesaal. Silsburg, Fall River Silsburg, Fr. Fall River Henry, Fr. Fall River Silsburg, Fr. Fall River	Belle vue. Langenbach, m. Fr. Worms Krause, Kfm. Pernambuco	Schwarzer Bock. Georgescu, m. Fr. Buckarest Müller, m. Fr. Cöln Riesefeld, Kfm. Krappitz Reinhardt, Kfm. Coblenz Kühlwein, Weinh. Trier Giblich, Weinh. Trier Duhr, Commierz.-Rath, Trier Hoffmann, Fr. Lodz Krieger, Paris Buchwald, Svendborg Busse, Hotelbes. Oldenburg Zirngibe, Passau	Zwei Bücke. Wagner, Breslau Schaffner III, Goddelau Rupp, Goddelau Wagner, Frankfurt Wolschke, Kfm. Annaberg Hennicke, Kfm. Annaberg Goldener Brunnen. Mum, Fr. Frankfurt Luroth, Rockenhausen Schmitt, m. Fr. Niederrad	Central-Hotel. Reinbeck, Fr. Potsdam Tarp, Fr. Rent. Potsdam Ellenbusch, Kfm. Berlin Brensing, Kfm. Berlin Möker, Kfm. Berlin von Bergmann, m. Fr., St. Petersburg Schönfeld, m. Fr. Chicago Mannstedt, m. T. Chicago Sander, Chemiker, Höchst Sander, Fr. München	Cölnischer Hof. Zinken, Fbkb. Düsseldorf Kösters, Berlin Citroen, m. Fr. Amsterdam	Engel. Hilbrich, Fr. Berlin Hilbrich, Fr. Berlin Kruschwitz, m. Fr. Greiz	Engländer Hof. Chapman, m. Fm. England Baller, England	Einhorn. Marshall, Kfm. Darmstadt Joos, Kfm. Labr	Tzitschke, Kfm. Berlin Greger, Kfm. Neuwied Gebhard, Kfm. Vallendar Meyer, Kfm. Plauen Hammersen, Osnabrück Lehr, Kfm. Hanau Lade, Hauptm. a. D. Görlitz Brannschweig, Kfm. Aschaffenburg Debois, Kfm. Crefeld Debois, Fr. Crefeld	Zum Erbprinz. Zimmermann, Thäbingen Blum, Landg.-R. Marburg Bojarzin, Ger.-Secr. Thann Loschard, m. Fr. Berlin Rumpf, Fr. Rent. Berlin Wurm, Fr. Nastetten Klein, Fr. Bielefeld Hoff, Fr. Viersen Clarner, Fr. Lünich	Grüner Wald. Bischoff, Kfm. München Mau, Kfm. Berlin Hernig, m. Fam. Lengfeld Zinser, m. Fam. Basel Stüss, Kfm. Offenbach	Hotel zum Mahn. Raab, m. Fr. Weissenburg Gregorius, Kfm. Würzburg Breithaupt, Göttingen	Hotel Hoppel. Gottschalk, m. Kfm. Berlin Birmann, Kfm. Schlesien Bodden, Kfm. Wesel Möppner, Kfm. Boshem Wisk, Grävenwiesbach Höfing, Kfm. Fulda van Rossen, Kfm. Holland Poot, Kfm. Holland Meyer, St. Goarshausen Maurer, Kfm. Leipzig	Vier Jahreszeiten. Malotau, m. Fr. Gent Friche, m. Fr. Braunschweig Mackepzie, Fr. London Zehetmayr, m. Fr. London	Crommich, Harleu Crommich, Fr. Arnheim Zillesen, Fr. Arnheim Zillesen, Fr. Arnheim Kraft, Fr. Strassburg Lehmann, m. Fr. Halle	Hotel Harpfen. Welleroth, Glashütte van Echty, K. Amsterdam van Echty, S. Amsterdam Ottmüller, Kfm. Cöln Ottmüller, Cöln Borchert, m. Fr. Stendal	Weisse Lilien. Hohmann, Kfm. Frankfurt Hase, m. Fr. Dresden Mayer, Watenbättel Kessel, Weissenau Füll, Kfm. Finsterwalde Schade, Fr. Frankfurt Schade, Fr. Frankfurt Hoffer, Kfm. Beuthen Geherr, Kirchheimbolanden Dürr, Mannheim	Sanator. Lindenhof. v. Winogradoff, Prof. Kasau Hotel Minerva. Fassel, Isenhagen Nassauer Hof. Münch, Hamburg Wisner, m. Fr. New-York Wisner, Fr. New-York Wendey, Fr. New-York Marsden, m. Fr. Boston Marsden, 2 Hrn. Boston Bardack, m. Fam. Paris	Hotel National. Pablasek, Wien Popper, Rent. Cöln	Hotel du Nord. Schier, m. Fr. New-York Jagerl Gerlings, Haarlem Dill, Anwalt, Frankfurt	Nonnenhof. Roeder, Kfm. Düsseldorf Landres, Kfm. Düsseldorf Adolph, Kfm. Düsseldorf Rath, Kfm. Nürnberg Kamulte, m. Fr. Ohligs Bernardin, m. Fm. Epinal Wedekind, Osterode Gipfers, Kfm. Crefeld Ehlers, Fbkb. Hamburg Schwan, Fbkb. Hamburg Hahn, Kfm. Hamburg Bernstein, Kfm. Cöln Thomas, London Morgen, London	Pariser Hof. Schmidt, Leupoldstein Barkow, Dr. Hamburg Hüffell, Postdir. Menden	Promenade-Hotel. Comts de Groot, Holland van Sandick, Antwerpen Suria, Amsterdam Gompertz, m. Fr. Holland Vorreuter, m. Fr. Engen Bacharach, Berlin Gumpel, Hamburg Brandt, Cöln	Zur guten Quelle. Severin, Fr. Bautzen Diemann, Buchh. Berlin	Rhein-Hotel. Thermson, Fr. Copenhagen Geyer, Fr. Copenhagen Wohlgemuth, Fr. Berlin Wierich, m. Fm. New-York Gladstone, New-York Glabill, Philadelphia Steinhart, Kfm. Buchholz Lehfeldt, m. Fam. Weisholz Gheerodt, Fr. Birmingham Meyer, Fr. Birmingham Nelson, Birmingham Kuhn, New-York Rohr, New-York Douglas Weiss, Wien	Bümerbad. Corpus, Fr. Petersburg Corpus, Fr. Petersburg Corpus, Kfm. Petersburg Werner, Reval Löbenstein, Kfm. Berlin	Rose. Schuster, m. T. London Bluffet, Fr. Rent. Brüssel Bluffet, Fr. Rent. Brüssel Brown, m. Bed. Irland Coates, Fr. Wetherby Akeryd, Fr. London	Weisses Ross. Birnstein, Dr. Hohnstein v. d. Weppen, Kfm. Essen Horstmann, Rath. Coburg Freund, Fbkb. Hagen	Schützenhof. Meyer, Lehrer. Dresden de Nillers, Graf. Brüssel Brauer, Stadtrath. Forst	Hotel Schweinsberg. Hilgerlet, Kfm. Bremen Asuder, m. Schw. New-York Victor de Becker, Antwerpen Meyer, m. Fr. Cöln Meyer, Fr. Cöln Gumpert, Kfm. Mannheim Werioren, Kfm. Düsseldorf	Zur Sonne. Seelbach, Kfm. Elsoff Wolfemann, Kfm. Breisach Berlinger, Thorn Wechach, Thorn Peter, m. T. Cöln Wieprecht, Leipzig	Tannhäuser. Müller, Kfm. Berlin Heizelmann, Pfulgriesheim Heimann, Grosslichtenfels Mietting, m. Fr. Markbreit	Taunus-Hotel. van Erp, m. Fam. Haag Goldmann, Fr. New-York Druppelmann, Amsterdam Lamsolt, m. Fr. Doeburg Schmid, m. Fr. Nettingham Calkoen, m. Fr. Utrecht Haspel, Rent. Utrecht Bosters, Rent. Budapest Schaefer, Fr. München Maas, Stargard Rumpwell, Rent. Hannover Fusse, Fbkb. Dortmund Blandenheim, Dr. Metz Freibmann, Rent. Dresden Bierling, m. Fr. Dresden Selonsky, Rent. Dresden Kotechiff, Fr. Rent. Ems Wantfort, m. Fam. Coburg Heymann, m. Fam. Berlin Zerden, Kfm. Berg-Gladbach Schmidt, Docent, Karlsruhe Kierschrodt, m. Fm. Leipzig	Hotel Victoria. Nell, Rochester Meissner, New-York v. Imhoff, m. Fm. Amsterdam Wesinger, m. Fr. Zutphen v. d. Weerd, s. Gravenhagen Nehn, Halifax Bruch, m. Fr. Utrecht Passinger, Fr. New-York Pressinger jr. New-York	Bachstein, m. Fr. Berlin Sikke, Hamburg Hotel Vogel. Reusch, Kfm. Berlin Rosenberg, Kfm. Berlin Schmid, Kfm. Berlin Balthaser, Fr. Amerika Williams, Fr. Amerika Casselman, Fr. Amerika de Vries, Fbkb. Leeuwarden Bubb, Pittsburg Sanner, Kfm. Crefeld Gwenwelt, Amsterdam Spieker, Amsterdam Müller, Kfm. Lichtenberg Herber, Fbkb. Berlin Münchhosse, Berlin Weigel, Kfm. Berlin Götze, Kfm. Berlin	Hotel Weiss. Jordan, Ref. Magdeburg Jordan, m. Fr. Magdeburg Lützelberger, Hamburg Frank, Kfm. Limburg van der Burg, 2 Fr. Arnheim Gottschalk, m. Fr. Wehringen Heinzemann, Weilburg Busch, m. Fr. Bertwig Blumrath, Ingen. Weidenau Schwarz, m. Fam. Berlin Winter, Kfm. Berlin	Zauberflöte. Hinterwaldner, Innsbruck Krapf, Fr., Säng. Innsbruck Probst, Kfm. Stettin Senger, Fr. Laub Moss, Pertersburg	In Privathäusern: Villa Germania. Perks, Fr. Warschau Villa Monbijou. Moll, Dr., m. Fam. Berlin Pension Mon-Repos. Blankley, Fr. Versailles de Lisle, Fr. St. Leonardt Johaentgen, m. Fam. Cöln Pension Winter. Doemens, Rent. Bonn Stiftstrasse 2. Stoll, m. Fr. Heiligenstadt	Augenheilstalt für Arme. Angstein, Christ. Oestrich Bastian, Langenschwalbach Born, Anna. Wirges Blankley, Henr. Versailles Conrady, Anna. Schlossborn Datum, Philipp. Weyer Exner, Johann. Mainz Flettner, Elisabeth. Eddersheim Gottschalk, Eddersheim Huth, Jakob. Michelbach Herdt, Christine. Raunheim Holl, Elise. Lollschied Kreiling, Franz. Hadamar Rudolf, Franz. Redersheim Schwein, Karl. Sonnenberg Walbrabenstein. Niederneisen Weber, Auguste. Bechtheim
---	--	--	--	--	---	--	---	---	--	--	---	---	---	---	---	--	--	---	--	--	---	---	---	---	--	--	---	---	--	--	--	---	---	--	---	--	--	---	--	---

Reparatur- Werkstätte, Vergoldung, Versilberung.

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Die Frankfurter Bank
(Neues Bankgebäude, 69 Neue Mainzerstraße)

übernimmt

Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung (offene Dépôts),

auch Testamente, Hypotheken u. dergl. Dokumente,

ebenso

Vormundschafts-, Pflegschafts- und gesperrte Depots, sowie solche, wovon die Nutzniessung dritten Personen zusteht, unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie be sorgt hierzu die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons, die Entgegennahme von Hypothekenzinsen, die Controle über Verloosungen und den Incasso verlooster, resp. zurückzahlbarer Papiere,

den Bezug neuer Couponsbogen oder definitiver Stücke, die Beforgung ausgeschriebener Einzahlungen, Costvertrugungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher erhaltenem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Gelbbeträge;

ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deposition erforderlichen Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu beziehen. (F. a. 258/7) F 87

Frankfurt a. M., im Juli 1894.

Direction der Frankfurter Bank.

Handschuhe.

Specialität in allen Sorten Handschuhen.

Seid. u. fil de perse Handschuhe mit verstärk. Fingerspitzen.
Flor-Handschuhe mit hübschen durchbrochenen Manschetten und doppelten Spitzen, Paar 1 Mk.

Waschächte leinene Handschuhe in großer Auswahl.

Stoff-Handschuhe, 4, 6, 8 Knopf lang, von 40 Pfg. an.

Seidene-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar 1 Mk.

Halb-Handschuhe und Stulpen-Handschuhe.

Neuheiten:

Grenoble-, Bajadere- und Spitzen-Handschuhe.

Gelbe Waschleder-Handschuhe, Paar 2.25, 3 Paar 6 Mk.

Sued-Handschuhe, 4-Knopf, gute Qual., Paar von 2 Mk. an.

Alle Sorten Glacés, Sueds, Waschs- und Zuchtleder-Handschuhe. 8600



Gg. Schmitt, Wiesbaden,

17. Langgasse 17, Handschuhfabrik.

Größte Auswahl in Cravatten und Hosenträgern.
Lawn-Tennis- und Seiden-Gürtel in größter Auswahl.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Täglich frische schöne Pflaumen per Pfd. 4 Pf., schöne Reineclauden zum Einmachen bei Frau Jacob. Wwe., hinterm alten Friedhof.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: J. B.: J. Ebert, Beide in Wiesbaden.
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8,

empfehlte wegen vorgerückter Saison und Gelegenheit zu bieten, die Arbeit kennen lernen, **Hosen**, nach Maass gefertigt, zu

Mark 14 und Mark 18.

Vorzügliche Qualitäten und gute Dessins.

Teppiche,

abgepasste, **Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay u. handgeknüpfte Smyrna**

in allen Grössen und reichster Auswahl zu

billigsten festen Preisen.

Brüssel, Rollenwaare, Mtr. 4 u. 5 Mk.

Teppichstoffe, Läuferstoffe, Linoleum,

Bettvorleger, Abtreter, Cocosläufer.

Grösstes Special-Geschäft

Wiesbadens

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.

Programm und Text der Gesänge zu

Antigone

sind in allen Buchhandlungen zu haben.

Wegen Abbruch des Hauses

Ausverkauf

des Möbel-, Betten- und Spiegel-Lagers

22. Michelsberg 22.

G. Reinemer.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 366. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 9. August.

42. Jahrgang. 1894.

Non plus ultra.

Schwarze und farbige Seidenstoffe, speciell Reste zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. Foulards in den schönsten Dessins. Blousen Mtr. 1.50 Mk. Cachemire, weiss, schwarz u. crème, u. Kleiderstoffe, doppeltbreit, Robe 4 Mk. Cheviots und Buckskins, Rest zum Anzug 9 Mk., zur Hose 3 Mk. Ein Versuch im Leipziger Parthiewaarengeschäft wird jeden Käufer v. d. Billigk. u. Güte der obigen Artikel überzeugen. Querstrasse 1. 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezo-gen, vorräthig im Verla-g, Langgasse 27.

Zuckerabschlag.

Cölner Raffinade im Hut 27 Pf.,
Holl. Krystall-Raff. „ „ 28 Pf.

F. Strasburger Nachf., E. Hees,
Kirchgasse 12, Faulbrunnenstrasse 1.

9167

Honig,

garantirt rein,

Wienstand Lehrer Weil, Lorschach i. T.
(siehe Artikel No. 332 d. Tagblatt).

Niederlage:

8602

Apoth. Otto Siebert, Drogerie, Markt.

Neu!

Sauerkraut,
Salzgurken,
Essiggurken,
Matjes-Häringe,
Holl. Vollhäringe

bei 9155

J. Rapp, Goldgasse 2.

Neu!

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Alle Druckfachen für Geschäfts- u. Privatbedarf liefert schnell und zu billigen Preisen die Buchdruckerei von C. Münch, Albrechtstr. 28.

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine Brennmaterialien, als: Kohlen, Coke, Brifets, Brennholz etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Adelhaidsstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Verkaufe zwei rentable H. Geschäfte — Wegzug — bill. J. Metz, Imm.-Geschäft, Mozartstr. 1a. Für Buchbinder.

Gutgehende Buchbinderei mit vorzüglicher Einrichtung und guter Kundschaft wegen Krankheit unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter H. T. 382 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleiderschrank,

zweitür., schöner, gut erhaltener, 27 Mt., 1 schönes, fast neues Sopha mit braunem Ripsbezug 30 Mt., 1 gut erhaltene, fast neue Bettstelle, polirt, mit gut. r. Sprungrahme 25 Mt., 1 schöner Pfeilerviegel mit Krystallglas, 2 Mtr. hoch, 35 Mt., 2 kleine Spiegel, 1 Bettstelle 3 Mt., 2 Tische, 1 Ledentheke, 2 gute Deckbetten à 9 Mt., Kissen 2 Mt., dreitheil. Wollmatratze mit Keil 9 Mt., einthür. Kleider-schrank mit Schubl. 12 Mt. sofort zu verkaufen Gellmündstraße 37, Hinterhaus Part. links, nahe der Bleichstraße.

Wegzugs halber noch versch. Möbel, worunter 1- u. 2-thür. Schränke, Waschkommod. m. u. o. Marm., Chaiselongue, Stühle, ovale u. viereckige Tische, Gasl. etc. bill. abzug. Adelhaidsstr. 38, 1. Anz. von 11-5 Uhr.

Ein Secretär billig zu verkaufen Kleine Schwalbacherstraße 9, Part.

Billig zu verkaufen

ein Staub-Orter mit Spiegelscheibe, polirte und lackirte Betten, sowie einzelne Betttheile, gesteppte Strohlücke, ein- u. zweitür. Kleiderschränke, ovale u. □ Tische, drei- u. vier-schubladige Kommoden, Waschkommoden u. Waschkonsolen, Regulator, versch. Spiegel, Kleiderst. u. Heizungs-schrank, zwei Theken und eine Hobelbank Welltriststraße 10, Hth. Part. bei 9173

Ch. Weingärtner.

Ein gebr. gut erh. transp. Pferd billig zu verk. Hochstraße 13.

Verschiedenes

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die 9176

Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.

Ein Koch empfiehlt sich für alle Festlichkeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9175

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näheres auf Eckhard's Bleiche, hinter der oberen Albrechtstraße.

Wäscherei. Herrschaftswäsche wird noch angenommen bei Frau Becker, Dranienstraße 4.

Familien-Anschluß. Einem Herrn oder einer Dame ist Gelegen-heit geboten, 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel zu erhalten. Offert. unter G. T. 381 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren. Gefunden

Sonntag verloren eine silberne Börse mit Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 5.

Verloren

eine goldene Uhr (blau Emaille) mit Ketten aus Granatsteinen und H. Berlen. Gegen gute Belohnung abzugeben Hübnerallee 24.

Berl. H. silb. Damen-Uhr u. Kette, Monogramm A. E. Abgeb. gegen Belohn. Steingasse 15, Seitenbau.

Verloren

eine Herren-Gravatten-Nadel in Fingerringform in Brillanten und Saphiren. Abzugeben gegen hohe Belohnung in der 9066 Mühlsteinhandlung Hch. Wolff, Wilhelmstraße 30.

Eine goldene zweireihige Damen-Uhrkette verloren. Abzugeben gegen Belohnung Nerostraße 16, 1.

Mädchen entlaufen, weiß m. schwarzem Schwanz und einigen Flecken. Gegen Belohnung abzugeben Emierstraße 45.

Sonntag Morgen junger Fox-Terrier (auf den Namen „Mohr“ hörend) entlaufen. Wiederbringer Belohnung Gartenstraße 7.

Selbbräuner Spitz zugelaufen. Abzuholen Frauenstein No. 5 bei Gehl. Zugelaufen ein Fuchs. Gegen Einrückungsgebühr ist derselbe abzuholen Platterstraße 2, hinteres Haus.

Unterricht

Unterricht gesucht während den Ferien in Latein und Griechisch. Offerten unter **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann wünscht in den Abendstunden Unterricht im Französischen. Offerten mit Angabe des Honorars werden u. **A. T. 375** an den Tagbl.-Verlag erb.

Vom 18. August ab Ferienkursus! Unterricht in allen Fächern! Anmeldungen tägl., am besten von 5 1/2 Uhr ab während d. Arbeitsstunden. **Worbs.** staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Michelsberg 18, 2.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr. ertl. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 6532

English lessons required in exchange of French and German. Give address to **Z. H. 352** Tagbl.-Office.

Buchführung, einfache und doppelte, Stenographie, kaufm. Rechnen lehrt gründlich Rud. Schwegler, Bertramstraße 16, 2.

Staatlich geprüfte Handarbeits- u. Industrie-Lehrerin beabsichtigt einen zweimonatlichen Kursus im Schneidern zu geben. Kursus 20 Mk. Offerten unter **Z. 10** Berliner Hof. 8972

Damen-Zuschneide-Schule

Frankfurt a. M.,
9. Grosse Gallusstrasse 9
(Ecke der Kirchnerstrasse).

Fachschule ersten Ranges für die Damen-Bekleidungs-Industrie.

Ausbildung zu Schneiderinnen,
Directrinen, Lehrerinnen.

Lehrbücher (II. Auflage) zum Selbst-Unterricht.
Eigenes Damen-Mode-Journal. — Schnittmuster nach Maass billigst.
Man verlange unsere neuen Prospekte, Lehrpläne gratis u. franco durch die Directorin

(F. & 20/7) F 85

Frau H. Worings.

Ein Mädchen l. das Nägeln gründl. erlernen Nerostraße 23, Part. I.

Miethgesuche

Zum 1. October eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Oct. zu miethen gesucht abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern in ziemlicher Nähe vom Kochbrunnen und der Wilhelmstraße zum Preise von 800—1000 Mk. Offerten unter **H. S. 368** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6105

Möbl. Zimmer m. sep. Eing. und Clavierden. ges. Offerten mit Preis unter **J. N. 28** postlagernd.

Ein junger anständiger Mann sucht zum 1. October ein möbl. Zimmer bei zuverlässigen Leuten, am liebsten für die Dauer. Gest. Offerten bitte mit Preisang. unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Berl. zu richten.

Junger unverheiratheter Mann sucht in der Nähe Wilhelmstraße zwei hübsche unmöblierte Zimmer welche nach der Straße gelegen, eventuell auch Mansarde und Offerten mit Preisangabe erbitte umgehend unter **J. T. 373** an den Tagbl.-Verlag.

Sofort ein großer heller Arbeitsraum außerhalb der Stadt zu miethen gesucht. Gest. unter **B. T. 376** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Adolphsallee 18, Part., 2 f. möbl. Zimmer, zusammen od. einz., bill. Emierstraße 19, Villa Friese. möblierte Zimmer pro 7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten.

Pension Villa Grathstraße 9, dicht beim schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem schöne Zimmer mit u. ohne Pension. Garten, Balkons, möbl. Veranda.

Pension Becker, Taunusstraße 6, möbl. Zimmer und ohne Pension. Volle Pension Zimmer von 3 1/2—6 Mk. täglich. Speisesaal, Salon, Bäder.

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, el. Beleuchtung, Pensionaufzug im Hause.

Pension Herma,

Taunusstraße 55, Bel-Etage und 3. Etage. Neu errichtet. Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Garten. Veranda. Bäder. List. Maßige Preise.

L.-Schwalbach, V. Concordia

Gest. ähnlichen Namen nicht verwechseln. 15. Rheinstraße 15, unmittelbar am Wald.

Brunnen u. Bad: 5 Minuten. schatt. Wald. Nice rooms. Moderate prices. Sound best situat. English spoken. Ganze Pens. 1 Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. H.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Vermietung von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; Verbreitung der desfalls Offerten; Vermietungsabschlüsse, Uebernahme der gesamten Vertretung hierbei u. der Verwaltung Ausarbeitung von Mietverträgen durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. Nässiger Gebührensatz. Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. — Telephon No. 2.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer 2 Balkone etc. zu vermieten. Al. Haus mit guter Bäckerei zu vermieten, event. mit kleiner Hof zu verkaufen. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a.

Geschäftslokale etc.

In einem lebhaften Nachbarorte Wiesbadens ist ein gut gehendes

Material- und Colonialwaaren-Geschäft

in bester Lage unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Gest. belieben Anfragen unter **H. H. 375** in dem Tagbl.-Verlag

Ein Kohlen-Geschäft mit oder ohne Wohnung

Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (event. kleiner Wohnung) zu vermieten Taunusstraße 55 (Neubau). Näh. Schachtstraße 5.

Größere Geschäfts-Räume

Arbeitsäle, Versammlungslokal etc., bis 150 □-Mtr., Mitte der Stadt, preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Nerostraße 10 eine kleine Werkstätte nebst abgeschlossener Wohnung 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten im Cigarrenladen.

Drahtstraße 54 eine große Werkstätte zu vermieten, auch oder als Lagerraum.

Steingasse 31 ist eine Werkstätte mit Bodenraum darüber oder später zu vermieten.

Wohnungen

Adelheidstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder Bonifentstraße 14, Comptoir. 5224

Bahnhofstraße 6, im Vorderh. 3. schöne Wohnung von 6 Zimmern (Balkon), Badezimmer und Zubehör, bestehend von 8 Zimmern und Zubehör, im Hinterh. 2. desgleichen von 8 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 5748

Bachthal 21, Villa Diana, Parterre, 5 Zimmer mit Balkon, Garten und Sonnenterrain sofort zu beziehen. 5920

Geheimerstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5631

Geheimerstraße 30 a, 2 St., 5 Zimmer, Balk. preiswerth zu vermieten. Näh. 1 rechts bei Herrn P. G. Rülk. 5901

Geheimerstraße 17 eine Parterre-Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5941

Geheimerstraße 26 ist ein Zimmer u. Küche auf 1. October zu verm. 6102

Friedrichstr. 5, 1 St., 7 Z., Badz. u. Zubeh. Umf. halber bill. abzug. Näh. das. 1. Et. 4518

Friedrichstraße 47, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Maniarde per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4518

Friedrichstraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 5633

Friedrich-Ring 17, Part., schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. 19 Parterre. 5673

Friedrich-Ring 103, neben Adolfsallee, hoheleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad zc., zu vermieten. 4422

Geheimerstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 4577

Geheimerstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Etod. 5 Zim., Küche, 2 Manj., 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Kaset im Abbruch, auf gleich od. später billig zu vm. Die Wohnung neu renovirt u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. bei dem Eigenthümer **Wihl. Dorn**, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3. 5628

Geheimerstraße 42 1 Zimmer u. Küche auf gleich oder später. 5618

Geheimerstraße 51, 2 St., frdl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort u. 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Flory**, Langgasse 5. 5906

Geheimerstraße 46 Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Gartenlaube, reiches Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Preis 850 Mk. Vormittags angusehen. 5952

Karlstraße 12 schönes Logis v. 2-4 gr. Zimmern mit reichl. Zubehör sofort zu verm. ein Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 5882

Karlstraße 12 eine abgeschlossene Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne kleiner Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 5907

Karlstraße 10 eine abgeschlossene Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne kleiner Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 5882

Karlstraße 17/19 abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc. auf 1. October zu vermieten. 5907

Karlstraße 17/19 sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Bleichplatz a. 1 Oct., früher preiswerth zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 5187

Karlstraße 44, Oth., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 4658

Rheinstraße 58, 2 Tr. hoch, ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Manjarden bis 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3 bis 4 Uhr täglich. Näh. im Hinterh. bei **Fran Lamm**. 5189

Rheinstraße 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Römerberg 12 2 Wohnungen mit 1 Zimmer, Küche u. Keller, sowie 1 Zimmer, Keller und Maniarde auf sogleich oder später zu vermieten. 4117

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 5818

Römerberg 26 Stube, Küche und Keller auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 5299

Römerberg 37 ein Dachzimmer, Küche und Keller per 1. August. Näh. Geheimerstraße 18, 1. 5609

Römerberg 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder später zu vermieten. 3975

Rosenstraße 8 eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Einzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, P. 3. 3174

Rosenstraße 21, Part., eine große abgeschlossene Maniarde-Wohnung an ruhige Leute für 250 Mark auf 1. October zu vermieten. 5983

Rosenstraße 11, Neub., sch. Wohn., ganz nahe dem Kurviertel, preisw. a. gl. z. v. N. 3. 5983

Taunusstraße 16, 2. St., eine Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 6006

Taunusstraße 30 b, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, Zubehör, nahe am Walde, auf 1. October zu verm. 4580

Taunusstraße 32, 2 Keller, Zubehör, nahe am Walde, auf 1. October zu verm. 4580

Taunusstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Maniarde und Keller zu vermieten. 6038

Weißstraße 13 Wohnung, Part. od. 2. St., 3 Z. u. Zub., zu verm. 5224

Zimmermannstr. 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten, ebenso per sofort 2 Zimmer (Manj.), event. können die, auch mit der Wohnung verm. werden. Näh. Part. Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20**. 6107

Schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. **Neugasse 11**. 6108

Parterrewohnung, Mittelh., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näh. bei **J. Krupp**, Dranienstraße 48. 5617

Im Gartenhause Sonnenbergerstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche u. Speicher an ruhige Leute zu vermieten. 5907

Im Gartenhause Sonnenbergerstraße 37 ist eine Part.-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Gut möblierte Wohnung, eleg. Zimmer in Villa n. der Wilhelmstr. billig zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5293

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564

Adelheidstraße 40, Part., gr. schön möbl. Zimmer mit Kasse, für eine Person 9 Mk., für zwei Personen 14 Mk. per Woche. 6094

Adelheidstr. 45, 1. mbl., fein, bill., wechtl., tgl. Balk., Bad. 6108

Albrechtstraße 28, 3 l., sch. gr. möbl. Zimmer mit 1-2 Betten z. vm. 5984

Albrechtstraße 9, Vorderh. 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5984

Albrechtstraße 37, Part., ist ein möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu verm. 5984

Albrechtstraße 40, 1 St., 2 möbl. Zim. Auskunft im Weggerl. 5984

Bertramstraße 11, Oth., 2. möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Bleichstraße 3, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6097

Bleichstraße 6, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6089

Bleichstraße 6, 2 St., ein möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v. 5754

Bleichstraße 14, 2 l., sch. gr. möbl. Z. mit 1-2 Betten zu vm. 5606

Bleichstraße 14, 3 r., möbl. Zimmer gleich oder später zu verm. 5724

Bleichstraße 7, 2. St., ein schön möbl. Balkon. bill. zu verm. 5786

Dohheimerstr. 10, 1. Et., möbl. Z., sep. m. o. ohne Pens. z. vm. 6106

Dohheimerstraße 20, 2, elegant möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 5429

Elisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. Et., gut möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5861

Ellenbogengasse 10, 3 St. l., ein Zimmer mit 2 Betten bill. zu verm. 5852

Friedrichstraße 12, 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Augst. 9-3. 5852

Geisbergstraße 7, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 5643

Goldgasse 5, Hpt. bei Möller, ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 6092

Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 5951

Goldgasse 16, 2 St., möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Girichgraben 12 ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 5278

Jahnstraße 36, Part., 1-2 gut möbl. Zimmer zu verm. 5726

Karlstraße 10, Part., 1-2 möbl. Zimmer (Schlafz. u. Salon) per 1. August zu verm. 5911

Kellerstraße 5, 1 St. r., möbl. Zimmer mit sep. Eing. sofort zu verm. 6099

Kirchgasse 40, 1. u. 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten.

Lehrstraße 2, 3 St. l., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Lehrstraße 5, 1 r., ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. z. vm. 6099

Lehrstraße 27, Part., schön möbliertes Zimmer mit Pianino.

Louisenstraße 3, nahe dem Park, sind hübsch möblierte Salons und Schlafzimmer zu vermieten. 5316

Louisenstraße 43, 2 St., 2 bis 3 gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen billig zu vermieten. 6087

Louisenstraße 43, 3. Et. links, gut möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, auf gleich o. später zu verm. Zu erst. Part. r. 6101

Michaelstraße 6, 1 St., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 6109

Dranienstraße 23, Mittelh. 3. St. l., ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Stoit an einen j. Mann zu vermieten. 6004

Dranienstraße 25, Oth., möbl. Part.-Zimmer an e. Herrn zu verm. 6004

Philippstraße 35, 3 Tr., möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu verm. 6004

Platterstraße 4, Ecke Philippstraße, ist ein schön möbl. Part.-Zimmer mit oder ohne Pension an einen a. zwei Herren zu vermieten. 5940

Röderallee 32, Part., schön möbl. Zimmer f. gl. billig zu vermieten. (Altefeite), 2. Etage rechts, ein gut möbliertes freundliches Zimmer mit sep. Eingang per 1. September billig zu vermieten. 5907

Röderstraße 22 schön möbliertes Zimmer (Parterre), separater Eingang, auf 1. August preiswürdig zu vermieten. 5907

Römerberg 21, 3 Tr. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 6071

Schützenhofstraße 3, 1. Et., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 5320

Schulberg 21, Part., einf. möbl. Z. mit Kasse (15 Mk.) zu v. 6032

Schwalbacherstraße 34 gut möbl. Part.-Zimmer (auf Wunsch Pension) zu vermieten. 5876

Schwalbacherstraße 73 möbl. Z. mit oder ohne Pension zu v. 5876

Stiftstraße 24, Hinterh. 2 l., n. möbl. Zimmer zu verm. 5876

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Wäber, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735

Taunusstraße 32 sind im 1. St. 3 gut möbl. Zimmer, welche seither von einem Arzt bewohnt waren, zu vermieten. 6129

Weilstraße 13 möbliertes Part.-Zimmer auf gleich oder später zu verm. 6096
Weilstraße 16, 2. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
Wörthstraße 18 ist ein möbliertes Part.-Zimmer auf sofort zu verm.
 Preis 16 M. monatlich. 6017
Zimmermannstraße 9, 3. St., ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.
 Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 6022
 Schön möbl. Zimmer m. sep. Eing. billig zu verm. Häfnergasse 13, 2.
 Ein j. Mann od. Fr. findet ein schönes Zimmer mit Pension für 40 M. pro Monat. Off. unter **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag.

Weilstraße 13 Mansarden mit Bett zu vermieten.
Adelheidstraße 42, Part. 1., erh. junge Leute Kost und Logis. 5515
Sirchgraben 10 erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 5821
Reichergasse 30 erhalten zwei bis drei junge Leute billig Logis.
Moritzstraße 30, 5. 1. Et., erh. zwei Pers. g. Kost u. schönes Logis.
Dranienstraße 15, 5. 2. Tr., erh. j. Leute K. u. Log. p. Woche 9 M.
Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 5957
Schwalbacherstr. 37, 5th., erh. r. Arb. gut u. bill. Kost u. Log. 5948
Walramstraße 1, 3. St. r., erhält ein reinlicher Arbeiter schönes Logis.
Weilstraße 43, 3. St. r., erh. bessere Arbeiter Logis.
 Reine Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Helenestraße 5, 5th. 2. 3924
 Zwei Mädchen können Schlafstellen erh. Näh. Jahnstr. 36, 5th. 3. 5986
 Ein auch zwei möblierte Zimmer an einen Herrn od. eine Dame zu verm.
 Erbacherlandstraße 3, Dattenheim (Rheingau).

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wiesstraße 9 leeres Parterre-Zimmer oder Mansardzimmer an eine einzelne ruhige Person zu vermieten.
Marktstraße 12 ein bis zwei einzelne Zimmer, un-
 möbliert, sofort zu vermieten.
Moritzstraße 50, 2. St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 5729
Dranienstraße 54, Mittelst., ein einz. Zimmer zu verm., sep. E. 5943
Steingasse 14 ist ein schönes leeres Part.-Zimmer sofort zu verm. 5592
Gorsthans Taunus sind zwei Zimmer zu vermieten.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 6079
 Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlstr. 9, P. 5641

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für 4 Pferde, Heuboden, Futterraum, Keller nebst Wohnung, groß oder klein, Mitte der Stadt, preiswerth per 1. October zu verm. Thorfahrt und großer Hofraum vorhanden. Näh. bei **M. Singer**, Michelsberg 3. 5557

Guter Keller für 50 Stück nebst Flaschen-
 Keller u. sehr schönem Comptoir,
 auch als Wohnung zu benutzen (3 Zimmer und Küche), auf
 sofort oder später zu verm. Karlstraße 17, Part. rechts. 6098

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Erzieherin gef. f. 14-j. und 8-j. Mädchen, Geh. 900 M., durch internat. Schulagentur v. (opt. 569/8) F 87
Fr. J. Englerdt, Berlin S.-W., Friedrichstraße 48.

Verkäuferin, Stelle gesucht, sodann für gräfliches Haus eine perf. Herrschaftsköchin, ins Ausland zwei bessere Kindermädchen, Köchinnen u. feinere Zimmermädchen, für hier eine perfekte Restaurationsköchin, mehrere fein bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen für H. Haushalt, ein Zimmermädchen für seine Pension, eine Kammerjungfer, welche schneidert, zu September, eine feinere Köchin als Haushälterin für kleinen herrschaftlichen Haushalt, ein kräftiges Hausmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein tüchtiges solides Ladenmädchen gesucht 8935
Conditorei Christ-Brenner.

Als Verkäuferin für eine hiesige Metzgerei ein
 sogleich gesucht. Näh. Neugasse 11. 9147
Lehrmädchen mit guter Schulbildung gegen sofortige monatl. Vergütung
 gesucht. **Simon Meyer**, 9108

Ein junges Mädchen, welches das **Reidern** gründlich erlernt
 hat, zu weiterer Ausbildung sofort gesucht Jahnstraße 25, Part. links.
 selbstständig, auf Haus- und Kinderkleider dauernd
 gesucht Michelsberg 18, Schürzenfabrik.

Näherin, tüchtige erste Arbeiterin für Putz gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 9025
 Ein tüchtiges Bügelmädchen auf dauernd gesucht Nerostraße 23, Part. 1.
 Eine tüchtige Waschfrau gesucht Geisbergstraße 8.

Ein Monatsmädchen gesucht Helenestraße 26, 2.
 Tüchtiges Monatsmädchen sofort gesucht Sonnenbergerstraße 31, 1. Et.
 Ein Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 64, 2.
 Ein einf. Monatsmädchen gesucht Louisestraße 14, 5th. rechts 1 Et.
Arbeiterinnen gesucht Bettfedernfabrik, Schlachthausstraße 12.
 Ein fleißiges Mädchen, das zu Hause schlafen
 gesucht Dranienstraße 37, Gartenhaus Part. r.
Eine zuverlässige Person (auch Wittve) als Haushälterin
 Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 15. Septbr. eine Zimmerhaushälterin f. Hotel (50 M.).
 Küchenhaushälterin (45) u. Hotelföchin. V. Germania, Häfnergasse 1.
 Eine gute Köchin gesucht, die auch Hausarbeit
 nimmt, Taunusstraße 5.

Fein bürgerl. Köchinnen, perf. Köchin nach Holland, nette
 Kellnerinnen in den Rheingau u. nach Kreuznach, nach
 und nach Köln, Hotelzimmermädchen, angehenbes Büffetmädchen, ge-
 Kinderädchen, verschiedene Alleinmädchen, Küchenmädchen und
 Mädchen zum Kupferkochen sucht

Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.
 Ein zuehl. besseres **Kindersäulein** zu einem fünfjährigen
 per 15. August gesucht. Etwas Hausarbeit muß mitbesorgt wer-
 Näh. im Tagbl.-Verlag.

Köchin gesucht,

durchaus perfect, für ein herrschaft-
 liches Haus in Coblenz. Offerten
 u. C. 302 befördert (K. Cobl. 319/7) F 8
Rudolf Mosse, Coblenz.

Eine tüchtige Köchin, die auch Hand-
 übernimmt, für
 1. September gesucht. Beste Zeugnisse erforderl. Schriftliche
 unter **M. R. 342** sind an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, auf sofort gesucht.
 Stellung 12-2 Uhr u. Abends von 7 Uhr. Moosstraße 1, 3. l.

Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerl.
 kann, gesucht Mozartstraße 1.
 Ein Hotelzimmermädchen gesucht

Hotel Kronprin-
 Ein Mädchen, welches gut nähen, waschen u. bügeln kann.
 11. August zu zwei Kindern gef. Näh. Webergasse 3, Conditorei.

Gewandtes Mädchen f. Küchenarbeit gesucht Hellmuthstraße 58.
 Ein junges williges Mädchen gef. Näh. Quersstr. 2, im Laden.

Gesucht ein reinliches, starkes Mädchen, das kochen kann
 Küchenarbeit übernimmt, Walzmühlstraße 8.

Ein tüchtiges Mädchen für größeren Haushalt sofort
 Mainzerstraße 24, Gartenhaus.

Ein t. Alleinmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr.
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht,
 gesucht Taunusstraße 9, Hütten.

Ein reinliches Mädchen wird gesucht.

Philipp Minor, Bahnhofstraße 12.
 Ein anständiges sauberes Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann
 Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Rheinstraße 95, 3.

Ein fleißiges und tüchtiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen
 und gute Zeugnisse hat, wird z. 15. August gef. Adolphstr. 9.

Ein braves starkes Mädchen wird zu
 arbeit gesucht Vertramstraße 9, 3. l.

Ein durchaus sauberes Mädchen gefuchtes
 Schützenhofstraße 3, 2.

Sauber. Alleinmädchen mit gut. Zeugn., welch. koch. kann,
 Haush. zum 15. August gesucht Eifstraße 13, 2.

Gesucht mehrere Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, welche
 bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, Webergasse 46, 5.

Mädchen finden sehr gute Stellen in Köln. Das bill.
 Näheres bei Frau Liesmann.

Cöln-Kindenthal, Hüllerstraße
 Ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Karlstraße 11, 2.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hand-
 übernimmt, wird gesucht. Zu erf. Rheinstraße 70, 3. St.

Haus- und Serviermädchen sofort gesucht Kirchgasse 4 in Mosbach.
 Ein ordentliches Mädchen wird tagsüber gesucht Adelheidstraße 36.

Jüngeres tüchtiges Mädchen sofort gesucht Neugasse 12, 3.
 Ein einfaches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die
 Hausarbeit versteht, findet bei gutem Lohn dauernde Stelle.

Zeugnisse und Vorstellung bedingt. Näh. im Tagbl.-Verlag.
 Dienstmädchen gesucht Reichergasse 19, 2. St.

Gesucht ein Fräulein, welches die Küche und etwas Krankenpflege versteht, zur Stütze der Dame, sein bgl. Köchinnen, eine tüchtige Haushälterin, mehrere Hausmädchen, eine Kinderfrau, ein Kinderfräulein, nach Rumänien, zwei franzöf. Sonnen, zwei Herrschaftsköchinnen, zwei Küchenmädchen. **Bureau Germania, Säuergerasse 5.**

Ein junges williges Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Wellrichstraße 45, 3 L. 9145
Gesucht zum 1. Sept. oder 1. Oct. eine Jungfer, evang., perfect im Schneidern und Weisnähen, mit guten Zeugn., Norddeutsche bevorzagt, Gustav-Freitagstraße 5. 9149

Ein tüchtiges reinliches und ehrliches Mädchen für jede Hausarbeit gesucht bei **Frau Emil Engel, Lannusstraße 6, 1. St.**
Goldstraße 15 ein Mädchen vom Lande gesucht, welches melken kann. 9159

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Nerostraße 23, Part. I.
Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, für kleinen Haushalt nach Mainz gesucht. Näh. hier Rheinstrasse 30, 1. 9164

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Abeggstraße 2, Part.

Br. Mädchen zu H. Beamtenfam. (zwei Leute) gef. Schachtstraße 4, 1.
Ein braves Mädchen, welches schon bei Kindern war, sogleich gesucht Metzgergasse 20.

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort gesucht. Näh. Hellmundstraße 24, B.
Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Lannusstraße 33/35, Hinterh. 2 St.

Büffelfräulein und mehrere tüchtige Mädchen gegen hohen Lohn sucht **Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

Nach Bonn besseres echtes Hausmädchen, das nähen, serv. u. etwas bügeln kann (Alter ca. 25 Jahre),

hoh. Lohn, zwei tücht. Alleinmädchen, die g. koch., zu Herrn u. Dame nach Bingen u. Biebrich, eine fein b. Köchin u. Bingen, tücht. Pensionsköchin, zwei gew. Hausmädchen für hier, zwei Büffelfräulein sucht **Ritter's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15.**

Besseres Hausmädchen für mit nach Paris sucht **Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht Kleine Burgstraße 11, 2 St., 2-4 Uhr. 9171

Ein Dienstmädchen vom Lande gesucht Herrnmühlgasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gebildetes Fräulein, staatlich geprüfte Lehrerin, mit Sprach- und Musikkenntnissen, sucht sofort Stelle als Erzieherin oder feines Kinderfräulein, auch als Gesellschafterin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9172

Verkaufserin, mit der Bug-, Mode- und Manufacturwaaren-Branche vertraut, sucht sofort o. später Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9124

Ein anst. gebild. Fräulein sucht in irgend ein. Geschäft Stelle als angeh. Verkäuferin. Anfangs kl. Gehalt beantragt. Adlerstraße 51, H. 2 L.

Verf. Büglerin w. sofort Beschäftigung. Näh. Wellrichstraße 45, H. 1 Tr.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Walramstraße 20, H. 1 Tr.

Eine Büglerin sucht Beschäft. in u. auß. d. Hause. Adolphsallee 3, Gth.

Eine unabh. Frau f. Wasch- u. Putzarbeit. Näh. Schachtstraße 3, H. B.

Tücht. Frau f. Beschäftigung in bess. Hause. Näh. Wellrichstraße 29, Part.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Dohrheimerstraße 32, Part. r.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Frauenstraße 5, 3 St.

Anst. M. f. Monatsst., o. a. f. g. a. Hausmädch. Schwalbacherstr. 27, H. 2.

Eine ganz unabh. Frau, welche die Pflege kl. Kinder versteht und in der Krankenpflege bewandert ist, sucht tagsüber Beschäftigung. Wellrichstraße 43, 3. Et. rechts.

Ein anst. Mädchen sucht Stundenarbeit für Morgens und Mittags. Bärenstraße 1, 1 St.

Alleinr. Beamt.-Wwe. sucht Stelle als Haushälterin in bess. Hause. Off. unter R. R. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin, Jungfer, Kinderfr., Köchin, all. Br., Alleinr. Haus- u. Kindermädchen empf. Stern's B., Goldgasse 12.

Haushälterin.

Fräul. 30 Jahre alt, welches einige Jahre den größeren Haushalt eines Wittwers führte, sucht Stellung, event. auch zur Stütze der Hausfrau. Offerten unter F. R. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. verf. u. fein bgl. Köch., alle pr. J., nett. gew. Hausmädch., g. J. Bür. Fr. Kratzenberger, Bärenstr. 1, 2.

Ältere Köchin f. Kochmonatsstelle od. Anshülfe. Helenenstr. 26, Vdh. 3.

Eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, sowie ein Haus- oder Alleinmädchen suchen Stelle. Näh. Friedrichstraße 43, 3 St.

Zwei tüchtige Köchinnen u. zwei gewandte Alleinmädchen, welche kochen können, empfiehlt **Ritter's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15.**

Zum 1. Sept. empfehle eine jüngere adrette sehr gute Herrschaftsköchin, vorzüglich empfohlen, wegen Abreise der Herrschaft. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Eine fein bürgerl. Herrschaftsköchin mit langjähr. Zeugn. sucht Stelle durch **Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

Mädchen, welche nähen, serviren u. gut bgl. kochen l. Hausarb. verst., Liebe zu Kindern haben, suchen Stellen. Webergasse 46, H. 1.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches Kleidermachen und frisiren kann, sucht bessere Stelle zu Kindern oder einzelner Dame. Näh. zu erfragen Langgasse 30, im Schirmladen.

Herrschaftsverf. i. Branche w. nachgewiesen. B. Germania, Säuergerasse 5.

Junges Mädchen (Polin) sucht Stellung in besserem Haushalt. Saalgasse 24 bei Stroh.

Eine Wittwe sucht Stellung als Kinderfrau oder Pflegerin, in Weidern gründlich erfahren

Offerten mit Gehaltsangaben zu f. unter A. S. 100 postl. Eisenach

Tücht. Mädchen, zweijähr. beste Mittelfr., f. Stelle. Schachtstraße 4, 1.

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das längere Zeit in einem besseren Colonialwaaren- u. Delicateessen-

Geschäft thätig war, sucht, gestützt auf sehr gute Empfehlungen, in ähnlicher oder auch anderer Branche Stellung.

Offerten unter P. S. 367 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geb. Fräulein, erfahren u. tüchtig, sucht Stelle als

Hausdame

in seinem Hause bei alleinsteh. Herrn od. Wittwer. Gefl. Offert. unter H. 593 a. d. Ann.-Expd. **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Ein fr. Hausmädchen empf. Frau Schmidt. Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

Ein tüchtiges Mädchen, w. etwas kochen kann u. jede Hausarbeit verst., sucht Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1.

Ein einfaches Fräul., in Küche und Haus bewandert, zuletzt in der Krankenpflege thätig, sucht Stelle in feinerem Hause, auch für mit ins Ausland. Näh. Hermannstraße 3, im Laden.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder

15. August. Näh. Kellerstraße 7, 4 Tr.

Ein Mädchen aus guter Familie, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stellung zum 1. oder 15. Sept. Zu erfragen Louisenstraße 7, 2 St.

Ein besseres Mädchen von außerhalb sucht Stelle in gutem Haus als Haus- oder Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 62, Hinterh. 1 Tr. r.

Ein Fräulein guter Familie, tüchtig in allen Zweigen des Haushalts, sucht Stelle bei bescheidenen Ansprüchen zur selbstständigen Führung eines feinen bürgerl. Haush. Gefl. Offerten u. D. T. 378 an d. Tagbl.-Verlag.

Zwei propre Alleinmädchen, in Küche und Hausarbeit nicht unerf., empf. auf 15. August Stern's Bür., Goldgasse 12.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches Liebe zu Kindern hat, sucht ähnliche Stelle; dasselbe geht auch mit

ins Ausland. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9174

Kinderfr., franz. sprechend, zwei Kammerjungfern, verf. im Schneidern, empf. Centr.-B. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Schänke, erstillend, f. Stelle. Zapp, Biebrich, Mainzerstr. 24.

Bureau Wiss. Goldgasse 17, empfiehlt nur Personal mit guten Zeugnissen.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige geübte Schlosser für Blecharbeiten gesucht von **C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße 12.**

(Meldung Morgens von 9-11 Uhr.) 9113

Ein tüchtiger Schlossergehülfe gesucht Hellmundstraße 45.

Schlossergehülfe, tüchtiger selbstständiger Arbeiter, gut empfohlen, für dauernde Arbeit gesucht. 9165

Wilh. Unverzagt, Eisenwaarenbdlg., Langgasse 30.

Schlossergehülfe gesucht Dranienstraße 34.

Tüchtige Leute für Kunstschmiedearbeit und decor. Eisen-Constructionen zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Meldungen sub M. 61770 b an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim**, erbeten. F37

Schreinergehülfe (Bankarbeiter) gesucht. **L. Mansohn.**

Anstreicher od. Lackirergehülfe gesucht Dranienstraße 44, Part. 9125

Anst. Leute gef., welche im Auslegen v. Druckmaschinen bewandert sind, bei großem Verdienst Bleichstraße 22, 2.

Ein Gärtnergehülfe gesucht bei **H. Witte**, Schiersteinerweg, an der Waldstraße.

Aushülfskellner Sonntags gef. Galtb. f. schönen Ausblick, Doh. Bahn.

Restaurationskellner sucht **Dörner's Central-Bür., Mühlgasse 7.**

Tücht. junge Restaurations- u. Saalkellner, sowie einen Kellnerlehrling sucht **Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Ein Lehrling wird gesucht von **Chr. Müller, Friseur, Ludwigstr. 6.**

Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. 6535

Ein Lehrling gesucht. **F. C. Otto**, Tapezirer, Kapellenstraße 7. 7946

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 16, Part. 8995

Hausbursche gesucht Adelsstraße 41, im Laden.

Ein junger harter Burche gesucht Jahnstraße 5, Pierhandlung.

Tagelöhner für Feldarbeit sofort gef. Feldstraße 17. 9115

Ein Aecht gesucht Feldstraße 15. 9169

Ein in der Delicaten- und Colonialwaaren-Branche gut eingearbeiteter besserer

Hausbursche

wird per 1. October für ein hiesiges Geschäft gesucht. Schriftl. Offerten unter M. M. 252 an den Tagbl.-Verlag. 8786

Verheiratheter Knecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9170

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jg. Tapezierer. sucht Beschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9106

Junger Mann,

24 Jahre alt, franz., engl. u. holländ. spr., sucht Stellung als Ober- oder Zimmerkellner; am liebsten Jahresstelle. Offerten erbitte unter Z. S. 374 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Schlossergehülfe

schäftigung. Näh. Platterstraße 48, 1 Et. links. Ein junger tüchtiger Restaurationkellner sucht sofort oder bis 15. August Stelle. Näh. durch Knoll's Bureau, Paulbrunnenstraße 1.

Junger Kellner,

Engländer, 17 Jahre alt, weiß, deutsch sprechend, sucht Stelle in Hotel oder Restaurant. Zu erst. Meßgergasse 6 bei Fr. Büttner, verh., häuslich u. nüchtern, f. alsh. Stellung als Hausverwalter, Diener oder ähnl. Näh. Goldgasse 17, 1.

Mann,

Junger Hausbursche sucht sofort Stellung in einem Hotel oder in einem Geschäft. Geisbergstraße 18, 1 bei W. Hatzbach.

Verheiratheter Mann sucht sof. Stelle als Hausbursche, Ausläufer oder dgl. durch Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Ein tüchtiger verheir. Knecht sucht Stelle zu Pferd, auch für auswärtig. Näh. Ludwigstraße 11, 5th. Ein Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann, sucht Stellung. Näh. Herrnmühlgasse 5.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Kunst und Gnuß.

(1. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schneidlein.

(Nachdruck verboten.)

Was gab's denn auch sonst für ihn zu sehen! — Morgens wurden die bunten Röhre zur Weide getrieben; am offenen Hofthor zogen sie brüllend vorüber und ihre Glocken klangen hell bei jedem Schritt. Mittags balgte sich die Schuljugend auf dem Nachhauseweg. Die schwarze Hauskake hauchte wohl einmal eine Maus auf dem Hofe; die Glucke führte ihre Küchlein spazieren. Im Sommer wurde Heu und Korn hereingebracht, oder die gewaltigen Buchen- und Fichtenstämme aus dem Hochwald führen — mit Ketten an zwei weit auseinandergestellten Räderpaaren besetzt, zur Sägemühle unterhalb des Dorfes. — Ein großes Ereignis war's, wenn einmal der Lumpenmag oder der Scheerenfleischer vor der Thür Station machte. Dann brachte Peter die angesammelten Flicken hinunter und bekam dafür ein paar Nähnadeln, oder Garn, oder gar einen kleinen blanken Ring mit buntem Stein; oder er durfte zusehen, wenn der Mutter Trennmesser und die große Schneiderschere haarscharf geschliffen wurden, da es glitzte und surrte und helle Funken sprühte. Mit seiner Mutter sprach er nicht viel. Sie war nicht redsam und zog ihre Stiche so eifrig, daß sie sich kaum Zeit nahm, ihm ein Vesperbrod zu streichen. Da war sie denn froh, daß er sich auf eigene Hand zu beschäftigen wußte.

Hinaus ging er nicht gern, seit ihn die Tante Pastor einmal gescholten, daß er ihr mit nassen Füßen die blankgeschuerte Flurdielen beschmutzt habe. Er wars nicht einmal gewesen. Der Franz hatte draußen in der Gasse herumgepatst. Aber das wagte er nicht zu sagen. Er fürchtete sich vor der raschen, lebhaften Frau. Und der wieder war das stille, scheue Kind nicht recht.

„Sieh mal den Rangen, den Franz,“ meinte sie zur Lise und zeigte stolz auf ihren Jüngsten, der sich eben mit dem Hausfrieder auf Tod und Leben balgte.

„Die Hos kann ich nur gleich in den Fäldenkasten thun; denn wo der Frieder hinrent, wächst kein Gras.“ Es sind eben Buben! Der beinige aber könnte dreist ein Mädel sein. Man sah's ihm nicht einmal an mit seinen weichen langen Haaren und dem Milchgesicht.“

„Er ist noch so klein,“ entschuldigte ihn die Mutter. Jedes Tadelwort, das ihren Jungen traf, ging ihr wie ein zweischneidiges Schwert durchs Herz.

„Er was! Klein oder nicht! Der Franzel . . . noch nicht so alt wie er wie Deiner . . . und ist schon mit dem Porreissen auf die Wad lozgegangen.“

Lisabeth schwieg aus Respect vor der ehemaligen Herrin. Aber sie dachte, ihr Junge sei ihr so am liebsten. Bei seinem feinen, liebreichen, altklugen Wesen hatte sie schon ordentlich einen kleinen Freund an ihm.

„Schid! ihn auf die Gasse,“ rief die resolute Frau, „daß er einmal Bubenart annimmt.“

Lisabeth band ihm einen reinen Kragen um und redete ihm zu. „Sieh, was die Buben treiben! Spiel auch hübsch mit ihnen!“ Erst mochte er nicht. Endlich that's er doch.

Aber als sie ihn nach einiger Zeit zum Essen rief, kam er strahlend angelaufen und seine Wäddchen glühten.

„Mutter, Mutter! Dort war ich, wo sie die Kirche machen! Und ich hab schön zugeguckt, Mutter!“ Von da ab war er täglich auf dem Bau, schloß Freundschaft mit den Handwerkern, so wie es seine Schüchternheit zuließ und war von allen wohlgekommen.

Der Herbst kam und die Arbeit ruhte. Schnee überzog das Gerüst, die Steinblöcke, die Säulen- und Pfeilerstücke, die fertig umherlagen.

Peter fragte täglich, ob denn die Männer noch nicht wiederkämen. Lisabeth tröstete ihn auf den Frühling. Und nun fragte er alle Morgen, wenn er die Augen aufschlug: „Mutter, ist heute Frühling.“

Lisabeth mußte ihre gewohnte Schweigsamkeit aufgeben, ihm Märchen und Geschichten erzählen oder aus Garnrollen, Holzstückchen und Karten ihm kleine Häuser bauen. Das trieb er denn bald selber und sie war ihn für ein Weilchen los.

So kam Weihnachten heran. Die Pfarrerin spielte den guten Engel und legte dem Kinde allerlei Vorschmack des Festes, ein Stücklein selbstgebackenen Honigkuchens, ein Brezel, ein paar Nüsse in den Schuh, den es alle Abend ans Fenster stellte. Und Peter, durch die greis- und sogar ehbaren Beweise von Christkindleins Dasein von Tag zu Tag erwartungsvoller gestimmt, zählte ungeduldig die Stunden bis zur Befreiung.

Eines Nachts, just die vor dem heiligen Abend, wurde er wach durch einen Lichtschein der über sein Bett fiel. Die Mutter stand da mit der Lampe und machte ein so freudiges Gesicht, wie er nie an ihr gesehen hatte.

Er sah gleich aufrecht, öffnete die großen blaugrauen Augen weit und klüfferte gespannt: „Mutter, ist das Christkind endlich gekommen?“

Die Mutter beugte sich über ihn herab, küßte ihn sanft und sagte: „Schlaf! Zu uns kommt's erst morgen. Aber drunten hat's eben ein Püppchen gebracht. Ein lebendiges. Hörst? Da schreits . . .“

Und richtig! Durch die Decke drangen schwache klägliche Töne, wie das Wimmern einer jungen Raze.

Mit beiden Füßen war er zum Bett hinaus und wollte im Nachträddchen hinab. Aber die Mutter litt es nicht. „Morgen sollst Du's seh'n,“ sagte sie und da er noch zu munter war, um gleich einzuschlafen, löschte sie das Licht, legte ihr Haupt neben ihn auf das Kopfkissen, wie er's gern hatte und blieb, so unbequem ihr's auf die Dauer auch wurde, bis seine tiefen Athemzüge verriethen, daß er fest schlief.

Am nächsten Morgen sah er's denn wirklich. Zwischen weißen Kissen lag ein winziges, kahles Köpfchen mit durchsichtigen, rothen Ohren, die ganze Haut so zart und fein wie ein Rosenblatt. Jetzt

schrie das Püppchen aber nicht. Es lag ganz still, hatte die Äußersten unterem Kinn geballt und träumte mit klaren, stieren, unsterblichen Augen in die fremde Welt hinein.

Das Erstaunen Peters, sein Entzücken war grenzenlos. Er war gar nicht fortzubringen von dem Bettchen und fürchtete sich nicht einmal vor der Pfarrerin, die freilich auch heute mit ihrem blassen müden Gesicht unter der weißen Nachtmühe viel sanfter als sonst aussah. Der Geruch von Fenchel und Kamille, der durchs Zimmer schwebte, that ihm wunderwohl.

Er fragte kaum nach dem Lichterbaum, den ihm Elisabeth am Abend anzündete. Alles, die Blechtrompete, das warme Wamschen, die Strümpfe, ja sogar den kleinen Farbenkasten, den die Mutter auf dem Jahrmarkt für ein paar Pfennige erstanden und der lange das Ziel seiner inbrünstigsten Wünsche gewesen war, wollte er dem Weihnachtspüppchen aufs Bett legen. Und da er es nicht durfte, machte ihm die ganze Herrlichkeit keinen Spaß mehr. Er krochte, schrie und rebellirte, und Elisabeth war froh, als er sich endlich in den Schlaf geweint hatte.

Der kleine Spätling — ein Mädchen war's und Martha ward es getauft — kam der Frau Pastor eigentlich gar nicht zu Pass. Was in aller Welt sollte sie noch mit so einer kleinen „Versäumerin“? Hatte sie nicht schon vorher immer bis über die Ohren in Arbeit gekostet?

Man merkte es im ganzen Hause, wie sauer ihr das Stillliegen im Wochenbett wurde. Ewig war sie in Unruhe, daß auch Alles im alten Geleise bliebe. Sie kommandirte die Mägde schlimmer als sonst und es war ein fortwährendes Hin- und Herrennen zwischen Küche und Schlafzimmer, ein Läuten und Aufen, das einen Gefunden krank machen konnte. Wäre die Elisabeth nicht dagewesen, um nach dem Rechten zu sehen, die Pfarrerin hätte sicher vor lauter Ungebuld und Sorgen das Fieber gekriegt.

Freilich, die Elisabeth hatte keine Rosentage; denn für Alles, was quer ging, ergoß sich der erste Zorn über ihr gedultiges Haupt. Selten kam der lebhaften Frau in den Sinn, daß sie ihrer willigen Pflegerin weh thun könne. Aber sie nahm wohl in einer guten Stunde Elisabeths Hand, drückte sie kräftig und sagte treuherzig: „Wenn ich Dich nicht hätte, Elseln, verrathen und verkauft wär ich. Aber ich vergeß Dir's nicht. Das glaube Du nur.“

Ein so gutes Wort, und die Elisabeth vergaß alle heimliche Kränkung und lief durchs Fener für ihre Frau. Der Peter, den sie nicht allein lassen konnte, saß derweil mit seinen Danklöschchen und Silberbüchern so still in einer Ecke, daß man ihn gar nicht merkte. So sehr er sich vor der lauten Stimme der Pfarrerin fürchtete, blieb er doch gern, und war zufrieden, wenn er nur ab und an einen Blick auf das Wiegenkind werfen konnte, beim Baden der Mutter Seife und Schwamm zureichen oder einmal die kleinen rosenrothen, warmen Händchen fassen durfte.

Den Franz, ihren Jüngsten, hatte die Pfarrerin zornmüthig aus ihren Augen verbannt, da er dem neugeborenen Schwesterchen gleich ein Mißtrauensvotum ausgestellt hatte.

„Das...?“ hatte er kritisch gefragt und das winzige Geschöpf zweifelnd betrachtet. „Ist das Alles?“

Seine Mutter verlangte empört, daß er es schön finde.

„Schön? — Es hat ja keine Haare.“

„Dummer Bub! Die kriegt's noch!“

Aber der Schede ihr Kalb ist über und über voll Haar und hat lauter hübsche schwarze Flecke...

„Ei, den Kukuk! Schwarze Flecke solls Schwesterchen wohl gar haben, Dir zum Gefallen!“

„Das Kalb läuft auch schon. Kann das Schwesterchen denn laufen?“

Zuletzt fühlte er sich benachtheiligt, daß um des Kleinen Kopfstützen ein Spitzenstreif gesetzt war, den wollte er auch haben.

„Du Neidhammel! Nicht das Weiße im Auge gönnt dem Schwesterchen!“ hatte die Pfarrerin erboht gerufen und überdies mit kräftiger Hand ihm seine Tactlosigkeit fühlbar gemacht. Seitdem schlich er schon an dem kleinen Geschöpf vorüber, wenn es einmal, in Betten und Schleier verhummt, hinausgetragen wurde und gönnte ihm nur mißtrauische Blicke.

Die kleine Martha war ein Nachtkind, mit strammen, festen

Gliedern, Grübchen und Fetteringen am Halschen, Armen und Beinen, einer gewaltigen Zunge und energischer Strampel- und Greifbewegungen.

Elisabeth sah oft wehmüthig auf ihren blassen Buben, der trotz der guten Milch der Pfarrkühe, trotz gesunder Luft und sorgfältigster Pflege der Mutter lang und schwächlich wie ein Spargel emporspillerte.

Sie nähte und nähte, um ihm dann und wann ein Extragutes zu verschaffen, bis ihr der Rücken schmerzte und sie ächzend sich an den Stuhl lehnen mußte. Und der Bub, der jeden Laut ihrer Stimme, jeden Zug ihres Gesichtes kannte, sprang dann auf ihren Schooß und streichelte ihr die abgehärmten Wangen. „Bist müde, Mutterle?“ fragte er liebreich und voll Mitleid strahlten die klaren Kinderaugen sie an.

Das that ihr so wohl wie die beste Kraftstärkung. Sie gab ihm einen Kuß, so sparsam sie mit Liebeskosen zu sein pflegte, und drückte seinen blonden Kopf an ihre Brust. Und dann strömte ihr wohl einmal die heiße Liebe aus den sonst so fest verschlossenen Lippen. Aber, wenn sie weinte, wurde ihm selbst weinerlich zu Muth. Darum hütete sie sich davor, setzte ihn bald wieder vom Schooß herab und gab ihm zu spielen oder schickte ihn hinaus in den Garten, daß er wieder anderen Sinnes wurde.

Und dann nähte sie weiter und weiter... und die Gedanken hängten sich an das zarte Kind, ihr einziges Glück. Sie haute Lustschlösser. Er sollte es einmal gut haben. Sein heller Kopf, sein weiches Herz, seine Geschicklichkeit... Wenn er des Vaters Talent hätte!... wenn... Und in all ihren Sorgen war sie glücklich. Schön ist's ja nicht, Dienstoff zu sein, wenn man einmal die Freiheit gekannt hat. Und wie sauer verdient war jeder Groschen, den sie in die kleine thönerne Büchse legte — für den Buben. Denn im Pfarrhaus gab's soviel Arbeit für sie, daß ihr zu einem Paarverdienst nur die Abendstunden blieben. Und wie oft wurde der Peter mitten in der Nacht wach, wenn die Mutter, verwacht und blaß, sich leise schlafen legte. —

Nun hatte er's glücklich bis zur Würde eines Schulbuben gebracht. Sie war stolz, wie sauber er seine G-Striche malte und wie gewissenhaft ers nahm mit seinen kleinen Pflichten. Nicht eher, bis nicht alle Aufgaben für den nächsten Tag fertig waren, ging er an seine Spiele und Malereien. Während des Unterrichts saß er mühsam still, die Hände gefaltet, ganz Auge, ganz Ohr und las dem Lehrer, Herrn Thierbeck, die Worte förmlich vom Munde.

Es war freilich keine kleine Mühe, ihn zu verstehen; denn es herrschte ein Lärm, ein Mascheln, Schwagen, ein Nicken und Allotriatreiben in der Klasse, das Peter zuerst beinahe betäubte. Der Lehrer selbst schien es gewöhnt, mit diesen Geräuschen zu kämpfen. Er redete so ruhig fort, als würde ihm die größte Aufmerksamkeit gezollt. Nur zuweilen, und so plötzlich und unvermittelt, daß Peter beim ersten Mal leichenblaß wurde vor Schreck, gerieth er in eine wahre Bersekerwuth. Er rannte durchs Zimmer, griff sich verzweifelt in sein spärliches Haar, jammerte, daß er nicht lieber Holzhader geworden sei und statuirte ein Exempel, indem er ein paar der ärgsten Anstifter bei den Haaren aus der Bank zerrte und in eine Ecke stellte. Hiermit aber schien sein Nachedurst gänzlich gelöscht. Daß sie dort noch viel schlimmeren Schabernack vollführten und ihre Nachbarschaft durch Nicken und Neden zum Lachen und Schwagen brachten, so daß in Kurzem genau derselbe Lärm herrschte wie vor der Katastrophe, bemerkte er nicht mehr.

Er wurde es bald gewahr, daß er an Peter einen aufmerksamen Zuhörer hatte. Und jetzt schien er all seine Weisheit nur dieses Einen Gerechten wegen hervorsprudeln zu lassen.

Das vermerkte aber die Klasse sehr übel. Einmal als Peter mit dem Franz zusammen nach Hause ging, machte der ihm den Standpunkt klar. Er leitete seinen Vortrag durch einen kräftigen Puff in die Seite des kleinen Jungen ein. Dann schimpfte er ihn Feigling und Memme, beschuldigte ihn des Streberthums und Speichelleckens und eröffnete ihm, daß er ohne Gnade „verhauen“ würde, wenn er noch weitere Anstrengungen machte, sich beim Lehrer „in Thee“ zu setzen.

Peter mußte nicht viel zu seiner Entschuldigung anzuführen. „Aber wenn ich nicht hör', dann hörst ja gar Niemand dem Herrn Lehrer zu“, äußerte er kleinlaut.

(Fortsetzung folgt)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 9. August 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Zurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Die Brautjagd.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Flucht-Feuerwehr (Saugpumpe 4). Abends 7 1/2 Uhr: Übung.
Schützen-Gesellschaft Tell. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kirturnen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen der act. Turner u. Zöglinge.
Stemm- und Ring-Club Minicilia. Abends 8 1/2—10 Uhr: Übung.
Bitter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrstuhls-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Sonnagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Piletanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Sienotachographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangverein Eichenweide. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
Freier Verkehr. Abendbandacht.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1894.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:

510 540* 630P 705 742 840 930* 1010
1040* 1114 1156 1238 110P 205* 245
310S† 330*† 407 450 500S 557
657P 740 750* 815 905*† 930P 1006
1030*† 1100 115

* Nur bis Castel. † Nur bis Turbe.
† Nur Sonn- u. Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:

540 714 854 942 1125 1202 1256 132 227
250*† 457 540 730P 1003* 1152 115
* Bis Müdesheim.
† Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limbürg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:

705P 955* 1145P 205* 345 424P 600
740*P 805 1030*
* Bis Schwalbach.

Ankunft in Wiesbaden:

525* 631P 742 823 845* 918 1006
1025* 1040 1150P 1220* 124 140
251 315*† 347S† 355P 425* 521
600 642 712S 725* 733 850*† 918
935*† 1015P 1127 1215 210

* Von Castel. † Von Turbe.
† Nur Sonn- u. Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

522 635* 851P 1142 1223* 1256 311 430*
621 704 823 921*† 1002 1113 1215 210
* Von Müdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

530* 730* 955P 1230 337* 440P 522*
725* 805* 945P
* Von Schwalbach.
** Nur von Schauffhaus.

Gessliche Indwigsbahn.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limbürg.

Abfahrt von Wiesbaden:

538 8 853P 1155 259 612 815

Ankunft in Wiesbaden:

720 1034 158P 441 752 827 1021

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 8³⁰ und umgekehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenbed. W. Becker, Langgasse 32.)
(Agentur für Cajütenpassagiere: L. Kettenmayer, Rheinstraße 21/23.)

Postdampfer „Scandia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 6. August, 6 1/2 Uhr Morgens, Dover. Postdampfer „Grasbrook“ ist am 6. August in Cienfuegos angekommen. Dampfer „California“, von Newyork nach Stettin zurückkehrend, ist am 6. August, 7 Uhr Abends, in Christiansand angekommen. Postdampfer „Flandria“ ist am 6. August, 7 Uhr Abends, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 7. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	748,5	750,1	750,5	749,7
Thermometer (Celsius)	19,3	20,9	17,3	18,7
Dunstspannung (Millimeter)	13,6	14,9	13,3	13,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	81	91	85
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,4	—
Mittags bis zum Nachmittag f. Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

10. Aug.: meist heiter, warm, windig, später stark wolfig, regendrohend.

9. Aug.: Sonnenaufg. 4 Uhr 40 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 41 Min.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 9. August, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

1. Ouverture zu „Preziosa“ Weber.
2. „Au village“, Air de Gavotte Gillet.
3. Puppen-Walzer Joh. Strauss
4. Finale aus „Figaro's Hochzeit“ Mozart.
5. Schottische Ouverture N. W. Gade
6. Elegie Ernst.
7. Fantasie aus „Tannhäuser“ R. Wagner.
8. Mit Bomben und Granaten, Marsch Bilsé.

Königliche Schauspiele.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Samstag, 11. August 1894:

Vorfeier

des 50-jährigen Jubiläums des Königl. Gymnasiums.

Programm:

Prolog, gedichtet von A. Ammann, vorgetragen von dem Oberprimaner L. Sternberg.

Einführung in die Antigone-Frage, gedichtet von Schülern, vorgetragen von dem Unterprimaner Max Prinz v. Thurn und Taxis.

Antigone.

Tragödie von Sophokles, nach der Uebersetzung von Karl Bruch, Musik von Mendelssohn-Bartholdy, unter freundlicher Mitwirkung des Königl. Kapellmeisters Herrn **Rebicck** (Musikalische Zeitung), des Herrn Ober-Regisseurs **Rödy** (Regie) und des Königl. Theater-Orchesters.

Die Einstudierung der Chorgesänge hat der Gesanglehrer des Gymnasiums Herr **Paul** geleitet.

Der Text der Lieder ist à 10 Pf. zu haben in allen Buchhandlungen, sowie in der Buchdruckerei von Rud. Bechtold & Comp., Louisenstraße 38 und an der Theaterkasse.

Der Billet-Verkauf findet gegen Entrichtung von 30 Pf. Zuschlag pro Billet Freitag, den 10. August, Nachmittags von 4—5 Uhr an der Theaterkasse statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 9. Aug. 121. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Die Brautjagd. Große Operette in 3 Akten von Hermann Hirschel. Musik von Franz v. Suppé. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, 10. Aug. 122. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Zum ersten Male: Der Mann mit hundert Köpfen. (L'homme à cent têtes.) Poëse in 3 Akten von H. Roulin und Ed. Delavigne. Vorher: Ein Millionär a. D. Lustspiel in 1 Akt nach E. Labiche von Dr. B. Wolff.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Trompeter von Säckingen. — Freitag: Fied und Flok. — Schauspielsaal. Donnerstag: Charley's Tante. Vorher: Niobe. — Freitag: Nachende Erben.

1894.

der hervorragenden Schriftsteller angeht, welches von den Studenten „Fulda's Tolstojan“, Dalbes „Jugend“, Napmann's „Gemeine“ und Sudermann's „Ehre“ dem deutschen Empfindungsleben den prägnantesten Ausdruck verleihe. Der Herausgeber behauptet, die Großen der heutigen deutschen Literatur säßen auf dem Hölle'schemel, d. h. sie kümmern sich nicht um das, was literarisch um sie vorgeht. — Ernst Richert ist befreit und glücklich, wie ein edler Jurist, daß das deutsche Empfindungsleben etwas sei. Er sieht darin nur einen „formalen Begriff“ und versucht dieses zunächst zu definieren. Aber er ist trotz seiner gemüthlichen Weltanschauung der Gänge von den befragten großen Männern, deren eine blühende Blüthezeit ertheilt: „Sudermann's „Ehre“ gäbe ich in die Schanzen, die wirklich der Empfindung des ernüchterten Theils der Nation zufließen gemacht haben. In der modernen Gesellschaft hat sich ein kalter Herdengestirp ausgebildet und zu einer Mauer erstarrt, die eine wirthliche Geißel der deutschen und deutschen Frankreichs fracht baran. So lange er sich gefühllos, mochter unbedacht bleiben oder im Euphorium dem Geistes der Preisgegeben werden. Sie weiter er aber in den Mittelstand einbraut und alle bürgerlichen Verhältnisse zu beinhalten drohte, je mehr er die stiftliche Auffassung von Recht und Unrecht aus fehlerhaften Gesichtspunkten zu regeln unternahm, um so dringlicher wurde das Bedürfnis einer Spiegelung dieser umgebenen Zustände von der Bühne her. Sudermann's Schauspiel ist ihrer gewidmet eingetreten. Es hat heftige Opposition von Seiten Derer hervorgerufen, welche sich angegriffen fühlen, oder die lebhafteste Zustimmung der großen Mehrzahl gegeben, die eine so schneidende Jurechtweisung zur Selbstdung des Volkstheaters für erforderlich hielt. Was auch kritisch eingegeben werden können, so hat die aufgestellte Forderung nicht nur alle Fülle der haltigkeit, so hat dieses Werk schon sehr schenken die Mängel, die es hat, und einen steinernen Punkt der bürgerlichen Moral erreicht und schon dadurch abklärend gewirkt. Ich sehe daher nicht an, „Ehre“ als dasjenige von den vier Stücken zu bezeichnen, welches dem deutschen Empfindungsleben der Gegenwart in der That einen prägnanten Ausdruck gegeben hat, und wünsche ihm darin viele Nachfolger.“

